

## Das Gefecht um die Schwabenschanze auf dem Roßbühl im Rahmen der allgemeinen Kriegsergebnisse des Jahres 1796 in Deutschland.

Nach den Aufzeichnungen des † Hermann Waizenegger.

Veröffentlicht von Joseph Ruf.

Die nachfolgenden Ausführungen sind das Ergebnis der Bearbeitung eines vom Militärverein Oppenau bewahrten Manuskriptes des Oberleutnants Hermann Waizenegger.<sup>1)</sup> Derselbe weilte des öftern zum Sommeraufenthalt im damaligen, heute zum Kurhaus umgebauten und bedeutend erweiterten Kasthause zur „Zuflucht“ am Roßbühl, Gemarkung Griesbach, dem östlichsten Ende des Amtsbezirks Oberkirch. So auch wieder im Mai 1896. In dieser Zeit dachte der alte Militär auch das Seine zur Heimatkunde beizutragen, indem er sein gesammeltes Material über die damals um hundert Jahre zurückliegende Erstürmung der Schwabenschanze am Roßbühl durch die Franzosen zusammenstellte und so in der Hauptsache den nachfolgenden Aufsatz lieferte. Er schloß mit einem Vermerk am Ende des Manuskriptes seine Arbeit am 15. Mai 1896 ab. Dem Datum hat er die beiden Anfangsbuchstaben seines Namens monogrammartig verschlungen vorangestellt. Nach der Aufschrift auf der Titelseite wollte er besonders die Erinnerung an die genannte Erstürmung festhalten; denn in seinen ihm eigenen kleinen Schriftzügen schrieb er hier: „Zuflucht auf dem Roßbühl, den 2. Juli 1896, am Jahrestage, an welchem vor einhundert Jahren das Gefecht um die Schwabenschanze auf dem Roßbühl (2. Juli 1796) stattgefunden hat.“

Eine zweite Aufschrift des Verfassers am Eingang des Manuskriptes heißt: „Diese bescheidene Arbeit widmet den p. T. Herren Touristen und Besuchern der „Zuflucht“ zur Orientierung und Unterhaltung der Verfasser W.“ Waizenegger hatte nämlich für die gute Aufnahme, welche er bei seinen vielen Besuchen auf der „Zuflucht“ gefunden hatte, der damals bei dem Pächter des Kasthauses befindlichen Helene Maier das Werklein geschenkt. Später glaubte die Stadtgemeinde

Anmerkung: Die Ortsgruppe Oppenau hat in dankenswerter Weise die Illustration dieses Aufsatzes übernommen. Die Schriftleitung.

<sup>1)</sup> Geboren am 28. November 1843 zu Freiburg in Baden und gestorben am 25. Dezember 1901 in Überlingen.